Vergabe des Hochwacht-Stipendiums zu bauhistorischer Forschung 2027

Beschreibung

Die „Hochwacht“ ist Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage der ehemaligen Reichsstadt Esslingen und beherbergt eine der außergewöhnlichsten und faszinierendsten Wohngelegenheiten der Stadt. Sie war das Domizil eines der Hochwächter, der die Aufgabe hatte, die Bewohner:innen der Stadt rechtzeitig vor Brand und Feind zu warnen. Für die Sommermonate von Mai bis Oktober lobt die Wüstenrot Stiftung gemeinsam mit der Stadt Esslingen am Neckar und mit Unterstützung des Landesamtes für Denkmalpflege ein Wohn- und Arbeitsstipendium in der Hochwacht aus.

Esslingen am Neckar, mit seiner fast 1.250-jährigen Geschichte, ist geprägt durch mehr als 800 Baudenkmale aus allen Architekturepochen und birgt hervorragende Bestände in seinem Stadtarchiv. Die Stadt ist Sitz des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, der Unteren Denkmalschutzbehörde, des bundesweit tätigen Vereins Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e. V. und der Jugendbauhütte Baden-Württemberg. Jungen Forschenden eröffnet sich hier ein breites Spektrum zur wissenschaftlichen Arbeit und zum Wohnen an geschichtsträchtigem Ort.

Ziel und Adressat:innen des Stipendiums

Ziel des Stipendiums ist zum einen, angehenden Wissenschaftler:innen Raum zur ungestörten, konzentrierten Forschung zu bieten, und zum anderen Publikationen zu fördern, die sich mit Aspekten der Stadt- und Architekturgeschichte, Kulturgeographie und Geschichte Süddeutschlands sowie der angrenzenden Gebiete befassen. Der Bogen kann hier zeitlich und thematisch weit gespannt werden. So sind sowohl stadtarchäologische, architektur-, kunst-, garten-, bauhistorische, städtebauliche, restauratorische oder denkmaltheoretische Untersuchungen möglich, die sich auf Einzelobjekte oder Objektgruppen beziehen können. Ein thematischer Bezug zur Stadt Esslingen ist wünschenswert.

Zur Bewerbung um das Hochwacht-Stipendium aufgefordert ist der wissenschaftliche Nachwuchs an deutschsprachigen Hochschulen mit einem Interessenschwerpunkt auf den Gebieten Architekturgeschichte, Denkmal- und Bauforschung, Kunstgeschichte, Stadtgeschichte, Mittelalterarchäologie, Restaurierung oder verwandten Forschungsgebieten. Es kann für freie oder universitäre Publikationsvorhaben, für Projekte im Rahmen von Studienabschlussarbeiten (Magister-, Diplom- oder Masterarbeiten) sowie im Zusammenhang mit Dissertations- und Habilitationsschriften vergeben werden. Ausschlaggebend ist die Publikationsabsicht.

Das Stipendium

Für die Dauer von sechs Monaten, beginnend am 1. Mai und endend am 31. Oktober 2027, bietet die Wüstenrot Stiftung gemeinsam mit der Stadt Esslingen am Neckar folgende Rahmenbedingungen zur Durchführung des Stipendiums:

- Freies Wohnatelier in der Hochwacht Esslingen
- Unterhaltszuschuss von 1.500 € monatlich
- Federführende Begleitung und Betreuung durch das Esslinger Kulturamt unter Einbeziehung der Unteren Denkmalschutzbehörde Esslingen, des Stadtarchivs und des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg
- Einbindung in die lebendige Kulturszene Esslingens

- Möglichkeit zur Präsentation des Forschungsfortschritts während der Laufzeit des Stipendiums, z. B. durch einen Vortrag bzw. ein Kolloquium
- Möglichkeit der Vorstellung des abgeschlossenen Forschungsprojektes bzw. der Publikation, begleitet durch das Kulturamt und das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg bietet Unterstützung auf technischer Ebene, z. B. bei der Feldforschung, der Erhebung von Daten (Vermessung, Fotografie, digitale Techniken u.a.) und bei der Publikation von Beiträgen des/der Stipendiat:in sowie zur Durchführung von Vorträgen oder Kolloquien.

Vorausgesetzt werden

- Die grundsätzliche Einhaltung der Residenzpflicht, d. h. die Bereitschaft, ein halbes Jahr kontinuierlich in Esslingen zu leben
- Ein Forschungsziel aus den Bereichen Architekturgeschichte, Denkmal- und Bauforschung, Kunstgeschichte, Stadtgeschichte, Mittelalterarchäologie, Restaurierung oder verwandten Forschungsgebieten
- Die Offenheit zur Diskussion mit den Akteur:innen der Esslinger Kulturszene
- Die Bereitschaft, in Esslingen einen öffentlichen Vortrag zum Forschungsinhalt zu halten

Bewerbung

Einzureichen ist eine elektronische Datei mit folgenden Unterlagen

- Eine kurze Projektskizze von max. zwei DIN-A4-Seiten; diese soll Inhalt und Gegenstand des Forschungsprojektes beschreiben und über den institutionellen Rahmen informieren
- Das ausgefüllte Formblatt, das mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen ist, ist zu finden als Download auf der Homepage www.esslingen.de/hochwacht
- Eine Kurzbiographie und ggf. eine Publikationsliste
- Bei Studienarbeiten: Ein gutachterliches Begleitschreiben eines betreuenden Hochschullehrerenden zum Projekt im Umfang von einer DIN-A4-Seite (kann separat eingereicht werden)

Die Bewerbungsunterlagen

senden Sie bitte bis zum 15. Dezember 2026 per E-Mail an kulturamt@esslingen.de

Kulturamt der Stadt Esslingen am Neckar
Tel.: 0711 3512-2644
kulturamt@esslingen.de